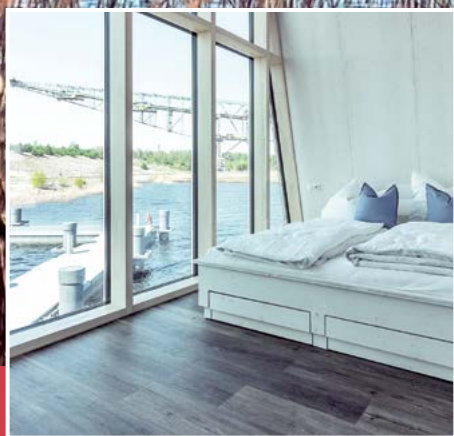


bendl GRENZENLOS

UNTERNEHMENSMAGAZIN

Ausgabe 78 | 2 | 2019



Forschungsprojekt AUTARTEC® Seite 12

Auf einem 175 m² großen Ponton ist ein zweistöckiges „schwimmendes“ Ferienhaus mit umlaufender Terrasse auf dem See entstanden.

Arbeitswelten der Zukunft Seite 16

Das Arbeitsmodell der Zukunft ist im Wandel und die neue Arbeitsumgebung passt sich den Aufgaben des Einzelnen an.

Rückblick Sommerfest | Seite 22

Über 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Familien sowie unsere Rentner feierten gemeinsam das bendl-Sommerfest.

Vorwort Seite 03

Titelstory Seite 04
Hybridbauweise – Turbobaustelle in Senden

Unsere Projekte Seite 08
Stadt- und Gartenhäuser in Erbach
38 Wohneinheiten mit Tiefgarage schlüsselfertig in Ulm
Werkstattbetrieb mit Bürogebäude in Gersthofen
Smart-Boardinghouse in Augsburg
Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage in Ulm
3 Doppelhäuser schlüsselfertig in Illertissen
Erschließung Baugebiet in Nersingen

bendl HTS Seite 12
Forschungsprojekte mit Carbon-Beton

Gastbeitrag von Mona Mailer, ZUP! GmbH Augsburg Seite 16
Wir erschaffen Arbeitswelten der Zukunft

Neues von bendl Seite 18
Ehrungen und Preisverleihung
Sommerfest

Was wir Ihnen wünschen Seite 24



04

Kompetenz-Kombinierer
In Senden entsteht eine Wohnanlage der Zukunft. Hybridbauweise heißt die innovative, schnelle und kostenoptimierte Baulösung.



9

Schlüsselfertiger Neubau Three Peaks in Ulm-Ludwigsfeld.
Hier entsteht derzeit eine Wohnanlage mit 38 Wohneinheiten.

IMPRESSUM

Verantwortlich:
Dipl.-Ing. H. Bendl GmbH & Co. KG
Bauunternehmen
Lußweg 2, 89312 Günzburg
Tel. +49 8221.9009-0
Fax +49 8221.9009-99
info@bendl.de
www.bendl.de

Redaktion:
Margot Bendl

Layout:
ZUP! Beratung · Marketing ·
Kommunikation GmbH, Augsburg

Bilder:
· Dipl.-Ing. H. Bendl GmbH & Co. KG
· bendl HTS, Sebnitz
· Stefan Winterstetter, Gersthofen
· Gump & Maier GmbH,
Binswangen
· Sendener Wohnungs- und
Städtebaugesellschaft mbH

Druck:
Mayer & Söhne Druck- und
Mediengruppe GmbH & Co. KG
Oberbernbacher Weg 7
86551 Aichach

Wir erschaffen Lebenswelten.

bendl
BAU.UNTERNEHMEN



Liebe Leserinnen und Leser,

die jüngsten Wahlergebnisse in Sachsen und Thüringen, das äußerst zähe Brexit-Spektakel, der Handelskrieg USA/China und Einiges mehr geben durchaus Anlass zur Sorge. Umso mehr freut es mich, dass wir in unserer Region mit einer potentiellen Wiederwahl unseres Oberbürgermeisters Gerhard Jauernig für die große Kreisstadt Günzburg und einer möglichen Wahl von Dr. Hans Reichhart zum Landrat große Chancen auf stabile Verhältnisse haben. Wir sollten diese Chance nutzen – losgelöst von Meinungsmache und Parteienzwang.

Insbesondere unser Hoch- und Tiefbau hat ein fulminantes – damit aber auch sehr anstrengendes – Jahr mit nahezu unglaublicher Umsatzsteigerung und tollem Ergebnis hinter sich.

Die Kanalsanierung hat sich, unter anderem auch dank der engagierten Unterstützung durch Florian Uhl in der Bauleitung, weiter hervorragend stabilisiert. Unsere Hightech-Vorzeige-Abteilung hat auch gleichzeitig den größten Schritt bei der durchgängigen Prozess-Digitalisierung geschafft und erzielt damit beste Ergebnisse.

Im Schlüsselfertigbau haben wir durch kooperative Vertragsmodelle und der sich daraus ergebenden ebenfalls kooperativen Bauabwicklung, sensationelle Realisierungstermine erzielt. Die Budgets konnten ebenfalls eingehalten werden. Übrigens auch beim öffentlichen Bau. Elisabeth Mayr, mit Unterstützung von Johanna Schulze, hat ganz aktuell für zwei Projekte BIM-nahe Modelle geplant. Eines davon wurde von unserem BIM-Software-Unternehmen im Rahmen eines Vortrags vorgestellt und befindet sich bereits in der baulichen Realisierung. Die hausinternen Fortschritte in diesem Bereich sind unglaublich. Das ist unseren vielen jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu verdanken, die sich bei diesem Thema mit Feuereifer engagieren. Wir sind sehr stolz darauf.

In der Projektentwicklung steht unser GuntiaPark in Günzburg mit der endgültigen Fertigstellung kurz vor der Übergabe. An dieser Stelle nochmals mein ausdrückliches Dankeschön an die Stadt Günzburg, die Stadtverwaltung und das Bauamt für eine immer lösungsorientierte, zeitnahe und ausgesprochen angenehme Zusammenarbeit. Die Wohnanlage ‚SüdHerz‘ in Sontheim nähert sich als Folgeprojekt mit schnellen Schritten dem Baubeginn.

Gratulation auch an meinen Kollegen Peter Finkel, der im Rahmen unserer internen Umstrukturierungen ab 1. Januar 2020 als Technischer Leiter zum Mitglied der Geschäftsleitung aufsteigt. Er war auch maßgeblich an der Entwicklung einer künftig wesentlich engeren Zusammenarbeit mit unserer Schwesterfirma bendl HTS beteiligt, wodurch wir vorhandene Synergien zum Vorteil beider Firmen nutzen wollen.

Sehr gefreut habe ich mich über unsere Entscheidung, das Sponsoring für unseren VfL Günzburg, Abteilung Handball, deutlich auszubauen. Die jüngsten Erfolge in fast allen Spielklassen machen unglaublichen Spaß zum Zuschauen. Macht weiter so!

Allen Kolleginnen und Kollegen ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit und auch Ihnen, unseren Kunden und Partnern, darf ich für die angenehme Zusammenarbeit ebenso danken.

Das Jahr 2020 wirft seine Schatten voraus, das Jahr, in dem wir uns schon heute auf unsere 75-Jahr-Feier freuen dürfen. Zuvor aber wünsche ich uns allen besinnliche Feiertage, ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2020 und weiterhin eine vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ihr Stefan Wiedemann

Geschäftsführender Gesellschafter
Dipl.-Ing. H. Bendl GmbH & Co. KG



Kompetenz-Kombinierer.

In Senden entsteht eine Wohnanlage der Zukunft. Hybridbauweise heißt die innovative, schnelle und kostenoptimierte Baulösung.

Die Immobilienwirtschaft steht vor großen Herausforderungen: Der Wohnungsmarkt läuft heiß, die Preise steigen in schwindelerregende Höhen und für viele wird Wohneigentum bzw. angemessener Mietwohnraum zu bezahlbaren Preisen unerreichbar. Immer neue Gesetze, Richtlinien und Auflagen verteuern das Bauen von Jahr zu Jahr. Das ist die Stunde der zukunftsori-

entierten, innovativen Fachleute und Firmenlenker. Sie überlegen und tüfteln, wie man allen Unkenrufen zum Trotz erschwinglich bauen kann, unter Einhaltung der Qualitätserwartungen sowie der Forderungen des Gesetzgebers. Bei der Entwicklung unserer Markenidentität haben wir uns Kreativität und Innovation zum Ziel gesetzt und als Markenkern erkoren. Deshalb

sind unsere Spezialisten mit Feuereifer dabei, hier neue Wege zu beschreiten – getreu unserem Leitsatz ‚grenzenlos zu denken‘. Dabei geriet immer mehr die Hybridbauweise in den Fokus. In Senden, Stadtteil Witzighausen, baut die Sendener Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbh, eine 100%ige Tochtergesellschaft der Stadt Senden, derzeit eine Wohnanlage ge-

nau in dieser Bauweise. In vier Häusern entstehen 32 öffentlich geförderte Wohnungen und ein Dorfladen. Für einen breiten Wohnungsmix werden 2 bis 5-Zimmer-Wohnungen gebaut. Gemeinsam mit unserem Projektpartner Gump & Maier GmbH realisieren wir das Bauvorhaben in diesem vielversprechenden Kombinationsverfahren aus Betonbau und Holztechnologie schlüsselfertig.

Wie muss man sich nun diese Hybridbauweise vorstellen? Es werden hier zwei unterschiedliche Verfahren zu einer besonders wirtschaftlichen Kombination verbunden. Dadurch können die jeweiligen Stärken der unterschiedlichen Materialien optimal genutzt werden. Mit Stahlbeton

werden alle Anforderungen an Statik, Schall- und Brandschutz abgedeckt, wohingegen der Holzbau seine hohen Dämmwerte einbringt und somit eine optimale thermische Gebäudehülle schafft. Darüber hinaus verkürzen sich die Bauzeiten durch die Vorfertigung der Holzrahmenbauwände erheblich.

Was ist nun das Geheimnis dieser Turbobaustelle? Ganz einfach: Eine clevere Planung mit perfekt aufeinander abgestimmten Arbeitsschritten.

Während vor Ort das komplette Kellergeschoß und das Treppenhaus der jeweiligen Häuser betoniert werden, findet zeitgleich die Vorfertigung der Holzrahmenbauwände statt. Kommen diese auf die Baustelle, ist das Haus in

Windeseile im Rohbau fertig. Fenster, Türen, Rollladenkästen und Lüftungsöffnungen werden unter optimalen Arbeitsbedingungen bereits im Werk montiert, wodurch höchste Qualitätssicherung gewährt wird. Dies trifft auch auf das Dach zu, das in Form vorgefertigter Dachelemente inklusive Dachlattung und Dachflächenfenstern angeliefert und aufgerichtet wird.

Durch die kombinierte Bauweise werden alle technischen Anforderungen und Auflagen hinsichtlich Schall-, Wärme- und Brandschutz optimal und kostengünstig erfüllt. Nimmt man noch den Zeitfaktor hinzu, ist dieses Verfahren tatsächlich zukunftsweisend.



Am 27. September 2018 wurde uns der Auftrag erteilt. Nun begannen wir mit der Planung für die Baugenehmigung und die komplette Werkplanung mit Statik, EnEV etc. in enger Zusammenarbeit mit Bauherrschaft, Architekturbüro und der Firma Gump & Maier GmbH.

Am 23. November 2018 fand bei eisigen Wintertemperaturen gemeinsam mit Bauherr und Öffentlichkeit der 1. Spatenstich statt. Danke an die Behörden für eine beispielhaft kurze Genehmigungszeit!

Bereits Mitte Februar war das erste Haus geschlossen, d. h. das Dach war eingedeckt, Fenster und Außentüren montiert und auch das zweite Haus im Rohbau fertiggestellt. Parallel wurde am dritten Haus schon mit den Betonarbeiten über dem Keller begonnen.

Mitte Mai standen alle vier Häuser in geschlossenem Zustand und der Innenausbau befand sich in vollem Gange.

Seit Oktober werden die Außenanlagen, Hauszugänge und Parkplätze vollendet und geben der gesamten Anlage einen schönen Rahmen.

Im Dezember 2019 werden alle vier Häuser bezugsfertig übergeben.

Alexander Gumpp, Geschäftsführer von Gumpp & Maier, Binswangen, bezeichnet diesen Holz-Beton-Hybridbau als ‚Königsweg‘. Wir fragen ihn:

bG: Herr Gumpp, was sind Ihrer Meinung nach, außer einer enormen Zeitreduzierung, die wesentlichsten Vorteile dieser Hybridbauweise gegenüber den bisherigen Fertighäusern?

A.G.: Die Hybridbauweise bringt die Vorteile der Holzbauweise mit den Vorteilen der Massivbauweise zusammen und eliminiert damit die Schwächen der jeweiligen Bauweisen. Der Massivbau kann hervorragend wirtschaftliche Tragstrukturen bauen, hat aber Schwächen in der Gebäudehülle. Gerade hier hat die Holzbauweise ihre größten Stärken. Somit ist die Hybridbauweise eine ideale Kombination.

bG: Bisher hört man von dieser Bauweise ja überwiegend aus dem Wohn- und Verwaltungsbau. Ist sie Ihrer Meinung nach für die Zukunft auch ein Thema im Industrie- und Gewerbebau?

A.G.: Ganz sicher, gerade im Industriebau haben Vorfertigung, kurze Bauzeit und hoher Standardisierungsgrad einen noch höheren Stellenwert. Unser gemeinsames Projekt TOP 21 zeigt ja hier schon sehr gut, wohin die Reise gehen kann.

Und was sagt der Bauherr zu diesem Verfahren? **Marco-Manuel Reyes**, Geschäftsführer der Sendener Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH hat dieses Projekt persönlich intensiv begleitet und kennt alle Details.

bG: Herr Reyes, haben sich Ihre Vorgaben hinsichtlich Zeit und Qualität bei diesem Bauvorhaben erfüllt und wie fühlen Sie sich, bei einem solchen Referenzobjekt in der Stadt Senden, das ja von vielen Bürgern beobachtet wird.

M-M.R.: Als neugegründetes kommunales Unternehmen wird man selbstverständlich von allen Seiten erstmal kritisch beobachtet. Vor allem, wenn es um die in der heutigen Zeit zentrale Frage von bezahlbarem Wohnraum geht. Als Bauherr sind für mich immer folgende Punkte wesentlich: Kosten- und Terminalsicherheit, Qualität der Wohnräume und die städtebauliche Einbringung. Das Bauprojekt hat gezeigt, dass wir zusammen alles umsetzen konnten. Die Resonanz ist sehr positiv und das ist natürlich sehr erfreulich.

bG: Welchen Vorteil sehen Sie für sich als Bauherr in dieser Bauweise? Werden Sie auch in Zukunft auf die Hybridbauweise setzen oder sehen Sie hier noch Verbesserungspotential?

M-M.R.: Als großen Vorteil sehe ich definitiv den zeitlichen Aspekt. Durch den hohen Vorfertigungsgrad der Bauteile können witterungsbedingte Verschiebungen minimiert werden. Das nimmt man als Bauherr doch gerne mit. Auch Holz als nachwachsender Rohstoff bietet hervorragende Eigenschaften wie Wärmedämmung und ein angenehmes Raumklima. Ob ich mir die Hybridbauweise auch in der Zukunft vorstellen kann? Ich sehe derzeit keinen Grund, dies nicht zu tun.

bG: Sie haben uns zusammen mit der Firma Gumpp & Maier als Generalunternehmer beauftragt. Welche Vorteile sind für Sie hieraus entstanden?

M-M.R.: Am Bauablauf war deutlich zu erkennen, dass das nicht das erste



gemeinsame Projekt von bendl und Gumpp & Maier war. Die Zusammenarbeit hat sehr gut funktioniert. Des Weiteren ist es für den Bauherren sehr angenehm, nur einen Ansprechpartner zu haben.

bG: Wie sind Sie auf uns aufmerksam geworden?

M-M.R.: Mir war es von Anfang an wichtig, für das Bauprojekt einen Generalunternehmer zu beauftragen und nicht in Einzelvergaben gehen zu müssen. Bei der heutigen Auftragslage kann dies nämlich die Kostenplanung schnell durcheinanderbringen. Deswegen haben wir einen öffentlichen Teilnahmewettbewerb mit einer anschließenden beschränkten Ausschreibung gestartet. Auf diese haben Sie sich beworben.

Wir freuen uns darauf, mit der Firma Gumpp & Maier GmbH in Zukunft weitere Projekte, wie momentan z.B. in Günzburg, in Hybridbauweise auszuführen, gerne auch wieder einmal für die SWSG. Herrn Gumpp und Herrn Reyes vielen Dank, dass sie sich für unsere Fragen zur Verfügung gestellt haben.



Alexander Gumpp,
Geschäftsführer von Gumpp
& Maier GmbH, Binswangen

„Projekte mit der Firma bendl machen Spaß. Unsere Firmenphilosophien passen sehr gut zusammen, die Menschen sowieso. Wir freuen uns auf viele folgende Projekte!“



Marco-Manuel Reyes,
Geschäftsführer der Sendener
Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH

„Am Bauablauf war deutlich zu erkennen, dass das nicht das erste gemeinsame Projekt von bendl und Gumpp & Maier war. Die Zusammenarbeit hat sehr gut funktioniert.“



Wohnen im GuntiaPark in Günzburg

Multispace 20 GmbH, Ulm | Schlüsselfertiger Neubau von 38 Wohneinheiten mit Tiefgarage

In Ulm-Ludwigsfeld wird derzeit mit Three Peaks eine Wohnanlage mit drei freistehenden Häusern gebaut, in denen 38 Wohneinheiten mit 1,5- bis großzügigen 4-Zimmer-Wohnungen entstehen. Die Häuser sind über eine große Tiefgarage verbunden, in der 52 Stellplätze angeboten werden. Vor Baubeginn waren auch hier sehr umfangreiche Spundarbeiten notwendig, um die Baugrube trocken zu halten. Da wir von Beginn des Bauvorhabens an partnerschaftlich im Projekt integriert waren, konnte ein zügiger und reibungsloser Bauablauf gewährleistet werden. Ein neuer Weg wurde mit der Abwicklung über die Pre-Construction-Phase mit garantiertem Maximalpreis beschritten. Bis jetzt sind wir sowohl zeitlich als auch mit den Kosten im gesteckten Rahmen.

Planung: Steinhoff Haehnel Architekten, Stuttgart
 Statik: Ingenieurbüro Lieb, Ulm-Gögglingen
 Polier: Michael Schuster



Wir erschaffen Lebenswelten.

Zahlreiche Projekte wurden in den vergangenen Monaten von uns abgewickelt oder sind im Entstehen. Gerne geben wir Ihnen nachstehend einen Auszug unserer Aufträge.

**Gapp Objektbau GmbH, Öpfingen
 Neubau Stadt- und Gartenhäuser in Erbach**

Nach den Bauvorhaben in Laichingen und Ehingen erstellen wir für die Firma Gapp Objektbau GmbH nun in Erbach eine Wohnanlage mit 2 Gartenhäusern und 2 Stadthäusern. Die Gartenhäuser sind über eine Tiefgarage miteinander verbunden. Auch hier kommt eine kombinierte Beton- und Holzständerbauweise zum Einsatz. Die Häuser werden den Energiestandard eines KfW-Effizienzhauses 40 haben und somit förderwürdig sein. Zurzeit laufen die Bewehrungsarbeiten für die Fundamente und die Bodenplatte der Tiefgarage. Zuvor waren umfangreiche Verbaumaßnahmen mit Betonbohrpfählen erforderlich, um den dahinterliegenden Hang zu sichern.

Planung: Architekturbüro Herrmann + Bosch, Stuttgart
 Statik: Ingenieurbüro für Bauwesen R. Fritschle, Ehingen
 Polier: Michael Zacher



Harald Mayer, Gersthofen | Neubau eines Werkstattbetriebs mit Bürogebäude

In Gersthofen entsteht für die Firma HAMA ein 7-stöckiges Bürogebäude mit 4.500 m² Bürofläche. Die Wände haben teilweise eine Stärke von 40 cm und die Geschoße Höhen von bis zu 6 m. Alle Arbeiten werden in Ortbeton ausgeführt. Zusätzlich wird eine Werkstatthalle mit 3.000 m² Fläche angeschlossen. Diese wird als Stahlbau-Konstruktion ausgeführt. Insgesamt werden für dieses Bauvorhaben rund 600 t Stahl verarbeitet.

Planung: Ingenieurbüro REN-Plan, Memmingen
 Statik: Geiger-Fischer Ingenieurpartnerschaft, Augsburg
 Polier: Frank Tomcala-Hieber



GS Grundstücks-Verwaltungs GmbH & Co.KG, Neusäß | Neubau Smart-Boardinghouse

Im Augsburger Stadtteil Oberhausen entstehen für die Firma Söll Gerüstbau GmbH Arbeiterunterkünfte. Das Smart-Boardinghouse wird 3 Stockwerke hoch und mit 1.500 m² Ziegelmauerwerk erstellt. Die rund 1.200 m² Deckenflächen werden als Filigrandecken ausgeführt. Dieses Bauvorhaben zeigt deutlich, dass in Zeiten extremer Wohnungsknappheit und hoher Mietspiegel der vorausschauende Unternehmer, um als Arbeitgeber auch in Zukunft attraktiv zu sein, auf einem Gebiet aktiv werden muss, das so bisher nicht unbedingt im Fokus stand.

Planung: Architekturbüro Gerhard Glogger, Balzhausen
 Statik: Hartinger Consult GmbH, Thannhausen
 Polier: Simon Zemke



Ulmer Wohnungs- u. Siedlungsgesellschaft mbH | Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage

Im Neubaugebiet Lettenwald in Ulm-Böfingen baut die UWS ein Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage. Das KfW-Effizienzhaus 55 beherbergt 11 frei finanzierte und 6 öffentlich geförderte Wohnungen. Gemeinsam mit unserem Projektpartner Gapp Objektbau erstellen wir auch diese Wohnanlage in der bewährten kombinierten Beton- und Holzständerbauweise. Das Haus wird sich durch einen niedrigen Energieverbrauch und ein angenehmes Wohnklima auszeichnen. Zusammen mit der großzügigen Tiefgarage erfüllt es so alle Anforderungen der Zukunft: wirtschaftlich, nachhaltig und bezahlbar zu sein.

Planung: Architektur Städtebau Obermeier + Traub, Ulm
 Statik: Ingenieurbüro für Bauwesen R. Fritschle, Ehingen
 Polier: Josip Hizak



Sparkasse Neu-Ulm – Illertissen | Schlüsselfertiger Neubau von 3 Doppelhäusern

In Zeiten von Negativzinsen legt auch eine Bank in sogenanntes Betongold an. Die Sparkasse Neu-Ulm – Illertissen geht hier neue Wege und tritt selbst als Bauherr auf. Wir freuen uns, für sie in Illertissen drei Doppelhäuser in schlüsselfertiger Ausführung zu errichten. Alle drei Häuser werden mit einer einzigen Heizung versorgt, die als Grundwasser-Wärmepumpe ausgelegt ist. Mittlerweile sind die Ausbauarbeiten in vollem Gange.

Planung: Freier Architekt Holger Partsch, Neu-Ulm
 Statik: Ingenieurbüro Herbert Schneider, Königsbronn
 Polier: Jürgen Sauer



Reichenberger Bau GmbH, Nersingen | Erschließung Baugebiet ‚Rebenweg 2 - Seniorenkonzept‘

In Nersingen wird ein neues Baugebiet durch Kanal- und Straßenbauarbeiten erschlossen. Dazu sind Leitungsgräben mit Verbau herzustellen und Kunststoffrohre DN 250 zu verlegen. Ferner werden ein Regenwasserbehandlungsschacht und ein Feststoffsammler mit Rigole benötigt. Abschließend werden hier noch Einzeiler-Granitpflastersteine und Granitbordsteine verlegt. Auf dieser Baustelle arbeitet eine Familie im wahrsten Sinne des Wortes Hand in Hand: Vorarbeiter Konni Beck und sein Sohn Christian demonstrieren hier praktizierte Familienfreundlichkeit in unserem Team.

Planung: Ingenieurbüro Ellendt, Sigmaringen
 Vorarbeiter: Konrad Beck





Das 'schwimmende Haus' im Bergheider See

bendl HTS

BAU.UNTERNEHMEN

Uwe Lohf, geschäftsführender Gesellschafter unserer Schwesterfirma Dipl.-Ing. H. Bendl Hoch- und Tiefbau GmbH & Co. KG Sebnitz, kurz bendl HTS, berichtet über Interessantes und Wissenswertes aus unserem sächsischen Firmenleben.



Liebe Leserinnen und Leser,

alle Welt spricht vom ökologischen Bauen. Was können wir als mittelständischer Betrieb dazu leisten?

Über den Einsatz von Holzbetonsteinen, unser thermo-span®, haben wir schon im letzten Magazin berichtet. Mit dem heutigen Beitrag wollen wir einmal unserer Forschungsarbeit einen größeren Raum geben und eine weitere Innovation vorstellen: den Carbon-Beton.

Zusammen mit den Kollegen des Institutes für Massivbau der TU Dresden und mittelständischen Baufirmen sind wir an der Grundlagenforschung beteiligt und wollen die Ergebnisse in die Praxis überführen.

Erste Filigran-Wandelemente haben wir bereits an einem Testbau montiert. Noch fehlt die zündende Idee für einen praxistauglichen und ökonomisch vertretbaren Einsatz und bis zum flächendeckenden Verbau ist es ein noch langer Weg. Bis dahin werden wir sicher noch viele m² und m³ herkömmlicher Materialien mit Begeisterung und Einsatz für Sie, unsere werten Kunden, verbauen.

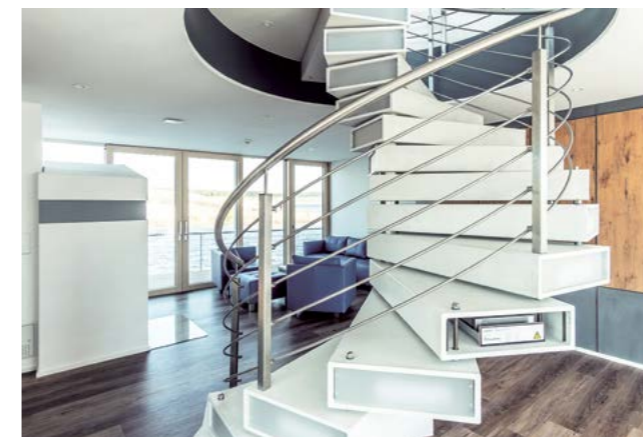
Trotz reger Forschung wird das Bauen auch im Jahr 2020 nicht einfacher. Ein gutes Zusammenwirken aller Beteiligten wird immer wichtiger. Deshalb ein ganz großes Dankeschön an alle Planer, Lieferanten, Handwerker und unsere Mitarbeiter, die das bisher hervorragend umsetzen.

Wir freuen uns auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.

Eine weiteres Forschungsprojekt zum Thema ökologisches Bauen ist AUTARTEC®. Dieses Projekt entstand unter der Leitung des Fraunhofer-Institutes für Verkehrs- und Infrastruktursysteme IVI und darf getrost als ein Leuchtturm im Bereich des nachhaltigen Bauens bezeichnet werden.

Es „schwimmt“ auf dem Bergheider See in Brandenburg mit Blick auf das Besucherbergwerk F60. Auf einem 175 m² großen Ponton ist ein zweistöckiges Ferienhaus mit umlaufender Terrasse auf dem See entstanden. Dieses bietet Platz für vier Personen und befindet sich derzeit in der Testphase der energie- und wassertechnischen Eigenversorgung.

Bendl HTS entwickelte und fertigte zusammen mit der TU Dresden und anderen Forschungspartnern die Spindeltreppe und die Innenwände aus Carbon-Beton. Die einzelnen Treppenstufen wurden beim Aufbau nacheinander auf eine Stahlspindel gefädelt und dann miteinander verbunden. Die einzelnen Stufen sowie die nichttragenden Innenwände bieten jeweils Platz für ein Batteriefach, in dem die eigenproduzierte Energie gespeichert wird und somit als Energieversorgung dient.





@Iurii Vakaliuk/Stefan Gröschel

In Dresden wird ein Gebäude mit dem Projektnamen CUBE errichtet. Es wird das weltweit erste Gebäude sein, das komplett aus Carbon-Beton besteht. Mit dem CUBE-Haus soll demonstriert werden, dass es tatsächlich möglich ist, ein Carbonbetonbauwerk zu konstruieren und zu errichten. Ein Highlight werden die zwei verdrehten Wand-Dachelemente (Twist-Elemente) sein. Diese haben eine Gesamtlänge von 30 m und werden sich gegenseitig abstützen. Bis jetzt gibt es lediglich Bauteile, die keine tragenden Eigenschaften übernehmen. Außerdem soll, im Hinblick auf die zukünftige Digitalisierung, das Zusammenspiel der einzelnen Herstellungsprozesse, von der Planung bis hin zum Rückbau, aufgezeigt und getestet werden. bendl HTS wird in dieser Wertschöpfungskette einen großen Beitrag leisten und ist mit der Montage und mit der bautechnischen Ausführung betraut.



Bereits im Vorfeld waren wir an der Forschung beteiligt. Zu Testzwecken wurden mehrere Wände im Betonwerk Oschatz hergestellt, betoniert und von uns montiert. Mit diesem Demonstrator möchte man feststellen, wie sich der Beton in Verbindung mit der Carbon-Bewehrung verhält.



Was versteht man unter Carbon-Beton und welche Vorteile bietet er?

Carbon-Beton ist ein zementgebundener Verbundwerkstoff, bei dem Carbon- oder Kohlenstofffasern als Bewehrungsmaterial (Gelege) eingesetzt werden. Beton, der mit Carbon statt mit Stahl verstärkt ist, vereint zahlreiche Vorteile: Er spart Rohstoffe, hat ein hohes Leichtbaupotenzial und ist leicht formbar. Er ermöglicht somit neue Anwendungsgebiete, die auf filigrane Strukturbauteile abzielen.

Da Carbon nicht rostet, kann die Betonüberdeckung der Bewehrung dünner ausfallen. Dadurch können schlankere Bauteile mit architektonisch hochwertigen Oberflächen gefertigt werden.

Das spart bis zu 80 % Material und verringert den Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen bei der Herstellung. Leichtere Konstruktionen können gewährleistet und damit geringere Kosten im Bau erzielt werden.



Natürlich müssen alle diese Forschungsarbeiten neben unserem ganz normalen Baubetrieb ausgeführt werden. Dort wickeln wir derzeit unter anderem eine komplizierte Sanierung und mehrere Rohbau- sowie Schlüsselfertigbaustellen ab.

Bei der Generalsanierung des alten „Königlich-Sächsischen Steuergebäudes“ in Pirna sollen 16 Eigentumswohnungen entstehen. Da das Dach erhalten bleiben sollte, konnten wir unsere Materialien nur durch eine große Öffnung im Dach oder mithilfe von Behelfskonstruktionen ins Gebäudeinnere bringen, was sich manchmal äußerst schwierig gestaltete. Nur durch die strukturierte und vorausschauende Arbeitsweise unseres Poliers Jens Schulz und seiner Mannschaft konnten sämtliche Schwierigkeiten lösungsorientiert abgearbeitet werden.



Auf der Maxim-Gorki-Straße in Dresden sind wir da schon weiter. Hier entstehen seit Juli 2019 in bewährter Kalksandstein- und Stahlbetonbauweise auf drei Etagen und zwei Dachgeschossen insgesamt 8 Eigentumswohnungen sowie eine Tiefgarage. Unter der Leitung von Sven Hanke und seinem Team stehen wir hier kurz vor dem Abschluss des Rohbaus und hoffen, Anfang des neuen Jahres Richtfest zu feiern.



Die Görlitzer Straße in der Dresdener Neustadt wird eines unserer größten Neubauprojekte im Wohnungsbau sein. Insgesamt entstehen auf dem Baufeld drei Häuser mit 37 Wohneinheiten und Tiefgarage. Das erste Haus schließt dabei die Lücke in der Görlitzer Straße, die zwei anderen Häuser werden auf der Rückseite gebaut. Die 6 m hohen Wände wurden von der Mannschaft um Polier Björn Michel komplett in Ortbetonbauweise hergestellt. Um einen schnellen Ablauf zu gewährleisten, werden die beiden Häuser parallel errichtet.



In der Kesselsdorfer Straße in Dresden war unsere Schlüsselfertigabteilung für den Bau eines Mehrfamilienhauses gefragt. Auf drei Etagen sind hier 6 Wohneinheiten inklusive Ausbau entstanden. Im Außenbereich stehen 13 Stellplätze zur Verfügung. Die Drei- und Vier-Raum-Wohnungen wurden mit Fußbodenheizung, Balkonen oder Terrassen und Kunststoffenstern mit elektrisch betriebenen Rollläden ausgestattet.



Wir erschaffen Arbeitswelten der Zukunft.

Das Arbeitsmodell der Zukunft ist im Wandel und die neue Arbeitsumgebung passt sich den Aufgaben des Einzelnen an.

„New Work“ ist ein Topthema unserer Zeit und bedeutet, dass die klassischen Büros bald der Vergangenheit angehören. Die Digitalisierung schreitet voran und ermöglicht das Arbeiten von überall – somit wird das Arbeitsmodell der Zukunft mobil und dezentral sein. Auch bei der Mitarbeiterbindung ist der Arbeitsplatz der Zukunft ein wichtiges Tool, um die Arbeitgeberattraktivität zu steigern und im Wettkampf um Personal die Nase vorn zu haben.

Faktoren für mehr Effizienz am Arbeitsplatz

Ist das Arbeitsumfeld das zweite Zuhause, können sich Mitarbeiter wohlfühlen und besser entfalten. Durch das Anbieten mehrerer Arbeitsmöglichkeiten wiederum können Mitarbeiter Aufgaben selbstbestimmter und engagierter erfüllen – das steigert die Zufriedenheit und der Stresslevel nimmt ab.

Eigenverantwortung, Flexibilität und Kreativität fördern die Motivation der Mitarbeiter und effektives Arbeiten. Motivierte Arbeitnehmer empfinden ihre Aufgaben als sinnstiftend und tragen somit zu einem positiven Arbeitsklima bei.

Der Wunsch der Mitarbeiter: mehr Freiheit

Die Arbeitsplätze der Zukunft sind auf die Anforderungen einzelner Aufgaben zugeschnitten, das heißt, der Arbeitnehmer wird sich nicht mehr seinem Arbeitsplatz anpassen, sondern umgekehrt. Hierfür

können unterschiedliche Raumkonzepte Lösungen bieten, beispielsweise eine Ruhezone für konzentriertes Arbeiten, Kreativräume zum Ausprobieren und natürlich die Option für Homeoffice. Das Unternehmen bleibt beweglich und die unterschiedlichen Bedürfnisse des Einzelnen werden erfüllt.

Der Wunsch der Arbeitnehmer an die Transformation der Arbeitsumgebung ist eindeutig mehr Freiheit – zeitlich, räumlich und inhaltlich. Das bedeutet: flexible Arbeitszeitmodelle, unterschiedliche Raumkonzepte und Platz für kreative Lösungen.

Die technische Ausstattung spielt bei der Zufriedenheit der Mitarbeiter ebenfalls eine wichtige Rolle. Der Arbeitsplatz der Zukunft sollte deshalb eine schnelle Netzanbindung, modernes IT-Equipment und einen standortunabhängigen Zugriff auf Daten möglich machen.

Zur Förderung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter sollte auch an die Ergonomie am Arbeitsplatz gedacht werden. Stundenlanges Sitzen führt zu Haltungs- und Rückenproblemen und mindert die Produktivität. Flexible Lösungen mit z. B. Stehtischen für Meetings und unterschiedliche Sitzmöglichkeiten sind gute Lösungen.

Trend der Selbstbestimmung

Mobilität und Technologie müssen Hand in Hand gehen, um die Organisation der neuen Arbeitswelt zu bewältigen. Die Erwartungen an die moderne Arbeitswelt sind neue

Möglichkeiten in Hinsicht auf Arbeitszeiten und Arbeitsorte, neue Formen der Zusammenarbeit und eine veränderte Unternehmenskultur.

Kommunikationsstärke, Teamentwicklung und Flexibilität sind die gefragten Fähigkeiten für das Führen von Teams im modernen Arbeitsumfeld.

Kreativität schafft Innovationen

Die Firma bendl lebt ihren Markenkern "Kreativität" nicht nur nach außen, sondern auch nach innen. Heißt, es muss ein Arbeitsumfeld geschaffen werden, das Kreativität und gute Ideen fördert. Gesagt, getan. Die neue Bürowelt in Günzburg ermöglicht ein vernetztes, agiles und motiviertes Zusammenarbeiten.

Die oberste Priorität war, dass die neue Arbeitswelt von bendl ein positives Klima und Wohlbefinden schafft. Hierfür wurden die Materialien Beton, Holz, Moos und sogar Wasser eingesetzt. Moosbilder sorgen für ein belebendes Naturgefühl, für eine gute Akustik und ein angenehmes Raumklima. Die neue Wasserwand im Treppenaufgang ist das fließende Element, sie garantiert eine gute Raumfeuchtigkeit, reinigt die Luft und symbolisiert die Beweglichkeit. Wandelemente und Raumtrenner sind in den bendl-Firmenfarben gestaltet und dienen der positiven Raumakustik.

Für unterschiedliche kommunikative Situationen stehen verschiedene Raumgrößen zur Verfügung. Somit können unterschiedliche Bedürfnisse von Kunden und Mitarbeitern im Wohlfühlambiente besprochen werden: in der kleinen Sitzgruppe, auf mobilen Stehtischen und im großen Besprechungszimmer.

Fazit: bendl denkt grenzenlos und schafft Lebens- und Arbeitswelten für morgen mit den Ideen von übermorgen.



Wie immer an dieser Stelle wollen wir wieder über Interessantes und Neues aus unserem bendl-Team berichten. Als familienfreundliches Unternehmen sind wir natürlich nicht nur an der Work-Life-Balance unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter interessiert, sondern nehmen auch gerne Anteil an deren Familienleben.

Vorbilder

Die Ehrung unserer langjährigen Mitarbeiter haben wir dieses Jahr etwas anders gestaltet. Da wir nicht an der offiziellen Veranstaltung der Handwerkskammer teilnehmen konnten, haben wir uns dazu entschlossen, diese betriebsintern durchzuführen. Unser ganz besonderer Dank gilt Herrn Hans-Peter Rauch, Präsident der Handwerkskammer für Schwaben, der sich extra die Zeit nahm, die Ehrungen persönlich vorzunehmen und der Veranstaltung dadurch einen besonders würdigen Rahmen verlieh. Ein Höhepunkt war sicher die Ehrung unseres geschäftsführenden Gesellschafters **Stefan Wiedemann**, der nun **seit 25 Jahren** im bendl-Team arbeitet und seit 2003 dessen Geschicke als Geschäftsführer lenkt. Wir sind froh und dankbar, mit ihm seit so vielen Jahren erfolgreich und zukunftsorientiert arbeiten zu dürfen und freuen uns auf noch viele weitere Jahre. Dies gilt natürlich auch für die anderen langjährigen Team-Mitglieder im Büro und auf der Baustelle, denen wir ebenfalls für ihre Treue und Arbeitsleistung von Herzen danken.

| | |
|------------------|----------|
| Michael Schuster | 35 Jahre |
| Markus Miller | 25 Jahre |
| Konrad Beck | 15 Jahre |
| Josef Simnacher | 15 Jahre |
| Andreas Bihler | 10 Jahre |
| Mladen Medimurec | 10 Jahre |
| Benjamin Wolter | 10 Jahre |



v.li.n.re: Hans-Peter Rauch, Präsident der Handwerkskammer für Schwaben, Michael Schuster, Markus Miller, Harry Bendl, Josef Simnacher, Mladen Medimurec, Konrad Beck, Geschäftsführer Stefan Wiedemann, Margot Bendl

Geschäftsführung

Die Gesellschafterversammlung hat zum 1. Oktober 2019

Stefan Weißenhorner

einstimmig zum weiteren Geschäftsführer bestellt. In dieser Funktion wird er die kaufmännische Leitung übernehmen, wozu er durch seinen bisherigen Werdegang absolut prädestiniert ist. Mit seiner Ausbildung zum Bankkaufmann und seiner selbständigen, erfolgreichen Tätigkeit im Finanzsektor bringt er alle Voraussetzungen mit, diese Position erfolgreich und verantwortungsbewusst auszufüllen. Wir freuen uns, dass er sich dieser Herausforderung stellt und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und eine glückliche Hand.



Glückwünsche

Für den gemeinsamen Lebensweg entschieden sich in Günzburg unsere Mitarbeiter **Peter und Andrea Finkel** **Patrick und Alina Stark**. Wir wünschen beiden Paaren für ihre Zukunft viel Glück und alles Gute.



Peter und Andrea Finkel

Das wünschen wir auch zum runden Geburtstag unseren Mitarbeitern **Emil Gröner 60 Jahre** **Mariusz Brückner 40 Jahre**. Wir gratulieren den Jubilaren nachträglich von ganzem Herzen.

Hurra, ein Baby

Scheinbar hat sich der Storch bei unserer letzten Ausgabe etwas überanstrengt und ist leicht ins Straucheln geraten, denn es gab seither nur einmal Nachwuchs. Wir freuen uns mit unserem Mitarbeiter



Patrick Stark und seiner Frau Alina über Söhnchen Leon

und wünschen der jungen Familie für die Zukunft viel Freude.

Herzlich Willkommen

Wir begrüßen sehr herzlich im Günzburger bendl-Bauteam:

Rebecca Bader

Seit einigen Monaten ist Rebecca Bader das freundliche Gesicht an unserem Empfang. Die gelernte Hotelfachfrau ist für diese Position bestens geeignet und hat sich in der kurzen Zeit bereits sehr gut eingearbeitet.



Damian Lasar

Die Abteilung Schlüsselfertigbau hat Mitte des Jahres Zuwachs bekommen. Als technischer Assistent für Informatik und ausgebildeter Einzelhandelskaufmann ist Damian für die Bereiche Nachunternehmer-Vergaben und Einkauf zuständig.



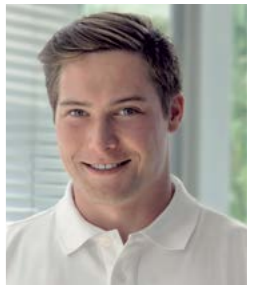
Florian Uhl

Zeitgleich mit Rebecca kam Florian Uhl zu unserem Team. Als Fachkraft für Abwassertechnik und staatlich geprüfter Techniker für Umweltschutztechnik und regenerative Energien ist er die perfekte Ergänzung für unsere Abteilung Kanalsanierung. Dass er hier in kürzester Zeit voll integriert wurde, spricht für sich.



Philipp Schmid

Philipp hat 2015 seine Ausbildung als Dualer Student für Beton- und Stahlbetonbau bei uns begonnen. Nachdem er seine Gesellenprüfung als Kammerbester absolviert und nun auch alle Prüfungen an der Hochschule bravourös bestanden hat, wird er künftig als Bauleiter für den Hoch- und Tiefbau bei uns tätig sein.



Wir sehen alle neuen Teammitglieder als absolute Bereicherung und freuen uns, dass sie sich für uns entschieden haben. Für ihre Zukunft bei uns wünschen wir ihnen viel Erfolg und jede Menge Freude an der Arbeit und mit den Kolleginnen und Kollegen.

Junge Menschen bereichern jedes Team. Wir freuen uns deshalb sehr, dass sich dieses Jahr wieder fünf neue Auszubildende für uns entschieden haben. Wir heißen herzlich willkommen

Johanna Schulze (Bauzeichnerin)
Vanesa Ciechomska (Maurerin)
Marcel Briegel (Maurer)
Marco Maier (Maurer)
Daniel Göhler (Tiefbaufacharbeiter)

An dieser Stelle ist zu erwähnen, dass wir mit Vanesa Ciechomska erstmals eine junge Frau als Auszubildende für das Maurerhandwerk auf der Baustelle begrüßen dürfen. Die Frauenpower macht keinen Halt mehr vor der ‚Männerdomäne‘ Bau.



v.li.n.re.: Daniel, Marcel, Marco, Prokurist Peter Finkel (Azubi-Beauftragter), Vanesa, Johanna, Geschäftsführer Stefan Weißenhorner

Ihre Lehrzeit beendet haben im Sommer

Moritz Götzl als Beton- und Stahlbetonbauer
Marius Findler als Maurer

Wir gratulieren den jungen Gesellen zur bestandenen Prüfung und wünschen ihnen auf ihrem Berufsweg in unserem Team weiterhin viel Erfolg und Freude.



v.li.n.re.: Geschäftsführer Stefan Weißenhorner, Moritz Götzl, Marius Findler, Prokurist Peter Finkel

Engagiert für die Jugend

In der Presse sowie in Funk und Fernsehen hört man immer wieder von den Schwierigkeiten, junge Menschen für eine Ausbildung im Handwerk zu begeistern. Wir wollen das so nicht hinnehmen und überlegten uns, wie man den potentiellen Nachwuchs für eine solche Ausbildung motivieren kann. Auf Initiative von Harry Bendl und mit Unterstützung unseres Azubi-Beauftragten Peter Finkel wurde gemeinsam mit der Handwerkskammer für Schwaben und der Berufsschule Günzburg ein Konzept erarbeitet, das Auszubildende nachhaltig in ihrer Entwicklung unterstützen und die Attraktivität einer handwerklichen Ausbildung in den Fokus rücken soll. Es ist höchst erfreulich, dass sich unser Landrat Hubert Hafner spontan dazu bereit erklärt hat, das Pilotprojekt ‚AzubiPLUS‘ nicht nur zu begleiten, sondern auch finanziell zu unterstützen. Hierfür im Namen aller vielen Dank! Die Arbeit kann also losgehen und wir sind selbst gespannt, welche Ergebnisse wir Ihnen in der nächsten Ausgabe präsentieren können. Ziel ist es, dass Auszubildende und deren Eltern stolz sind, zum Handwerk zu gehören und im Handwerk zu bleiben. Dann gibt es in Zukunft auch wieder mehr Auszubildende in unserem schönen Beruf.

Preisverleihung

Es ist schon zur guten Tradition geworden, in der zweiten Jahreshälfte unter den eingegangenen Kundenbeurteilungen Preise auszulosen. Geschäftsführer Stefan Weißenhorner betonte bei einer kurzen Ansprache, dass es heute nicht mehr selbstverständlich sei, dass sich Kunden die Zeit für eine derartige Beurteilung nehmen würden. Jeder einzelne Fragebogen wird von uns ausgewertet und das Lob oder die Anregungen der Kunden kommen auch beim jeweils verantwortlichen Mitarbeiter an. So trägt das Kunden-Feedback dazu bei, ständig an uns zu arbeiten, um uns weiter zu verbessern. Die Mühe unserer Kunden belohnen wir nicht nur mit unserem Hauptpreis, einer einwöchigen Reise in die Sächsische Schweiz, sondern auch mit hochwertigen Sachpreisen. Dieses Jahr dürfen sich über ihre Preise freuen

Winfried Prem, Augsburg 1. Preis
Dr. Berthold Lipp, Günzburg 2. Preis
Georg Bischof, Kötz 3. Preis

Von unseren Mitarbeitern wurden besonders gut bewertet:

Mariusz Brückner, Ralph Gerstberger, Reinhold Kampfinger, Mladen Medimurec, Bernhard Sailer und **Anton Schäffler**. Darüber hinaus erhielten **Mariusz Brückner** und **Mladen Medimurec** besonders viele Sonderpunkte für begeisterte Kunden.



v.li.n.re.: Stefan Weißenhorner, Reinhold Kampfinger, Bernhard Sailer, Lukasz Matuschek, Georg Bischof, Mladen Medimurec, Daniela Schwaiger, Anton Schäffler, Dr. Berthold Lipp, Barbara Lipp, Winfried Prem, Ralph Gerstberger, Mariusz Brückner, Margot Bendl

Sieger

Im 5. Jahr des Günzburger alkoholfrei Cross-Triathlon hat es endlich geklappt: Unsere beiden Teams haben sich hervorragend geschlagen – während Team ‚Cross bendl‘ mit Josip Hizak, Siegfried Hauf und Luis Martin einen hervorragenden 5. Platz belegte, konnte das Team ‚Best of bendl‘ mit Naim Ridczewski, Noah Lerch und Stefan Scheu tatsächlich die Siegetrophäe in Empfang nehmen. Robert Oberlader belegte unter 128 Einzelstartern in allen drei Disziplinen Platz 71. Wir sind richtig stolz auf unsere Mitarbeiter, die nicht nur im Beruf, sondern auch im Sport hervorragend harmonieren und Teamwork beweisen!



Fest in unserem Veranstaltungskalender stehen Betriebsausflug und Bauhoffest. Nachdem wir in den vergangenen beiden Jahren jeweils einen Betriebsausflug machten, war dieses Jahr das Bauhoffest gesetzt. Angesichts der mittlerweile stark angestiegene Mitarbeiterzahl haben wir uns spontan dafür entschieden, dieses erstmals aus unserem Bauhof auszulagern. Was lag näher, als auf das mittlerweile Kult gewordene Gut Birkenried der Familie Eber mit seinem zauberhaften Ambiente auszuwandern? Über 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Familien sowie unsere Rentner feierten gemeinsam im Kulturgewächshaus, auf der freien Wiese oder rund um den See. Alle hatten viel Spaß am abwechslungsreichen Programm: Die Kinder waren

mit Feuereifer dabei, Amulettsteine zu schmiegeln, zu töpfeln, sich schminken zu lassen oder den Schatz über eine Schnitzeljagd zu finden. Oliver Matuschek legte profimäßig Musik auf, bevor er am Abend von Balladier Wolfgang Söres und DJ PeeWee abgelöst wurde. Restlos beeindruckt waren alle, als nach Einbruch der Dunkelheit Feuerkünstler Martin Seibl sein Programm präsentierte. Beim abschließenden Ausklang waren sich alle einig: ein total gelungenes Fest, das nach Wiederholung ruft. Herzlichen Dank an die vielen fleißigen Helfer, die dazu beigetragen haben!



GRENZENLOSES GLÜCK.

Das wünschen wir, das gesamte bendl-Team, Ihnen liebe Leserinnen und Leser für das Jahr 2020.

Mögen neben Gesundheit, Erfolg und persönlichem Wohlergehen viele schöne, vielleicht auch magische Momente Ihre private Lebenswelt bereichern. Wir wünschen Ihnen Gelassenheit und Mut, wichtige Entscheidungen zu treffen und die Gewissheit, immer eine vertrauensvolle Person an Ihrer Seite zu haben, die Sie darin unterstützt.

Wir hoffen natürlich auf Ihre Unterstützung mit vielen interessanten Projekten. Projekte, die uns herausfordern, die den Ehrgeiz in uns wecken, unser Bestes zu geben und uns ständig zu verbessern.

Nichts weniger ist unser Anspruch, den es auch im Jahr 2020 zu erfüllen gilt. Nehmen Sie uns beim Wort. Wenn es uns gelingt, Sie als zufriedene, besser noch begeisterte Geschäftspartner zu gewinnen, sind auch wir grenzenlos glücklich.

Wir erschaffen Lebenswelten.

The logo for bendl, featuring the word "bendl" in a bold, lowercase, sans-serif font. The letters are dark red, matching the background of the top half of the page. The 'b' and 'd' are particularly thick and stylized.

BAU.UNTERNEHMEN